

Presseerklärung des S-Bahn-Tisches vom 13.06.12:

Nach SPD-Parteitag: Streit um S-Bahn schwelt weiter - Geplante Verlängerung des S-Bahn-Vertrags bestätigt Position des S-Bahn-Tisches

Der S-Bahn-Tisch begrüßt die Position des neu gewählten Landesvorsitzenden der SPD Jan Stöß, der eine Privatisierung der S-Bahn ablehnt. „Der zunehmende Streit innerhalb der SPD ist zurück zu führen auf den politischen Druck, der durch das Volksbegehren der Initiative S-Bahn-Tisch zustande gekommen ist,“ kommentiert Lucy Redler vom Koordinierungskreis der Initiative.

Mit Interesse verfolge der S-Bahn-Tisch, wie der Senat eine Rolle rückwärts bei den Wasserbetrieben und Teile der SPD nun bei der S-Bahn vollziehen. „Beides sind Erfolge der Initiativen Wassertisch und S-Bahn-Tisch“.

Trotzdem sei in Bezug auf die S-Bahn keine Entwarnung angesagt, so Redler weiter. Der Senat setze weiterhin auf eine Privatisierung und auch Stöß räumte im Interview mit der Berliner Zeitung am 13.06. ein, dass die Koalition nicht an der Privatisierung der S-Bahn scheitern werde.

„Wir werden deshalb Seite an Seite mit den Nutzern der S-Bahn, den Gewerkschaften und den Kollegen im Betrieb den politischen Druck weiter aufrecht erhalten. Gegen eine teilweise oder vollständige Ausschreibung. Für eine öffentliche S-Bahn im Interesse der Berlinerinnen und Berliner.“

Bereits im März habe der S-Bahn-Tisch vorhergesagt, dass der Vertrag zwischen S-Bahn und Deutsche Bahn verlängert werde. Damals wurde dies von der Senatsverkehrsverwaltung kategorisch bestritten. Als erster Politiker hat Stöß nun zugegeben, dass genau dies geplant sei. "Es wird Zeit, dass auch der Senat endlich der Berliner Bevölkerung reinen Wein einschenkt", so Redler weiter.

Den Vorschlag aus Teilen der SPD, die S-Bahn auszuschreiben und dann eine Privatisierung durch Parlamentsvorbehalt möglicherweise zu stoppen, lehnt der S-Bahn-Tisch ab. Nötig sei eine klare Ansage gegen die Privatisierung statt taktische Spielchen, bei denen am Ende die Gerichte Parlamentsvorbehalte für nichtig erklären.

Kontakt: Lucy Redler 0163/4892049